



Z

Am 4. September gelangt zur Ausgabe:

Anders Hjarmsted.

Roman von **Jakob Knudsen.**

Mit einem Geleitwort von **Sven Lange.**

Einzige berechtigte Übersetzung aus dem Dänischen von **Hermann Kiv.**

M. 4.50 brosch., M. 5.50 geb.

**

Sven Lange sagt in seinem Geleitwort:

In Dänemark, wo alle Menschen einander so gut kennen, daß man im allgemeinen dazu neigt, die gegenseitigen Bestrebungen zu unterschätzen, hat **Jakob Knudsen** sich durch eine vieljährige, treue Arbeit im Dienst der **Wahrheit** und der Poesie eben diejenige Anerkennung erworben, die seine **Persönlichkeit zu beanspruchen hat.** Und doch ist er zum Kämpfer geboren. In schwerem Waffengang brach er sich Bahn durch Parteien und Meinungen, verteidigte seinen festen Glauben, seine Menschlichkeit, sein trotziges Selbstgefühl.

Tiefwurzelnd in den alten **Pfarr- und Bauerngeschlechtern** des Landes, wandte er sich von Anfang an gegen die Ausschweifungen, womit allerhand volkstümliche Aufklärungsbewegungen und Weckungstendenzen in der letzten Zeit den gesunden Sinn unserer Landbevölkerung verwirrt haben. Drum wurde er von dieser verfehert, fand aber zum Ersatz dafür Gehör bei der freidenkerischen Intelligenz der Städte. Doch auch hier fühlte er sich nicht heimisch: seine schwere, starre und streitbare, grübelnde, dogmensuchende Natur zog ihn wieder hin zu den Gegenden, von wo die Kindheitserinnerungen leise singend riefen und von wo die tiefen Stimmen des Heimgefühls seinen Sinn lockten. **Vom Leben lernte er, daß er niemandem angehörte — außer sich selber.**

Doch hier draußen, zwischen Gjaellands dunkeln Hügeln, wird sein Sinn vollauf den Geheimnissen des Menschenherzens und der Natur erschlossen. Breiten Schrittes geht er vorwärts, während der Erdgeruch um ihn aufsteigt und die Erde sich an seine Fußsohlen klebt und seinen Gang wuchtig macht. Seine Welt ist nicht groß, aber er kennt sie, **wie nur wenige Schriftsteller die ihre gekannt haben,** — und dadurch gewinnt sie einen äußern und innern Reichtum, eine äußere Anschaulichkeit und ein inneres Leben, **wie man sie nur selten sieht.** Seinen Gestalten und Schilderungen eignet eine Glaubwürdigkeit, die in keinem Punkte anzuzweifeln ist, und die nur dadurch erreicht wird, daß ihr Dichter für sie in allen Einzelheiten mit seiner ganzen Persönlichkeit einsteht. Und hinter diesen gewahrt sein Grübeln die großen, ewigen Gesetze, die sich durch das Dasein hindurchziehen und die willenslosen Menschen ihrer Bestimmung entgegenführen.

So erhalten die besten seiner Bücher — und in erster Linie „**Anders Hjarmsted**“ — jenes Gepräge der nordischen Saga, das ihnen eine **Sonderstellung innerhalb der modernen Dichtung gibt.**

Im Juli 1906.

Sven Lange.

Die hervorragendsten Kritiker haben eingehende Besprechungen in der deutschen Presse in Aussicht gestellt.

Die Bestellungen auf das Buch dieses „freigeborenen Pfarrers“ laufen fortgesetzt so zahlreich ein, daß ich reine à cond.-Bestellungen ausnahmslos nicht ausführen kann. Ich liefere à cond. nur dort, wo gleichzeitig bar bestellt wird. **Der Vorzugsrabatt, 40% und 7/6, erlischt am Tage des Erscheinens!**

Ich liefere in Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3%. Partie 11/10. Gebunden nur bar.

Wenn vor Erscheinen bestellt, mit 40% und 7/6.

Einband à 1 M. ord., 75 Pf. no. bar; der Einband des frei-Exemplars wird berechnet.

Leipzig,
den 24. August 1906.

Hochachtungsvoll

Jobs. von Schalscha-Ehrenfeld.